

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

29.3.1843 (No. 87)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 87. Mittwoch den 29. März 1843.

Verordnung.

Nro. 3317. Die Aufstellung von Miethfuhrwerken für den Verkehr innerhalb der Residenzstadt, und zwischen der Stadt, und dem Bahnhofe betreffend.

§. 1.

Für den Verkehr innerhalb der Residenzstadt und zwischen der Stadt und dem Bahnhofe, sollen Miethfuhrwerke (Dmnibus, Troshken, Fiaces) an bestimmten Plätzen aufgestellt werden.

§. 2.

Wer solches Miethfuhrwerk aufstellen, und aus seiner Benutzung zu dem bezeichneten Zweck ein Gewerbe machen will, bedarf hierzu der Genehmigung der unterzeichneten Behörde.

Die Ausübung des fraglichen Geschäfts ohne diese Genehmigung, wird als unerlaubter Gewerbsbetrieb bestraft.

§. 3.

Die Genehmigung zu Aufstellung solchen Fuhrwerks kann nur demjenigen ertheilt werden, der;

- 1) einen guten Leumund genießt;
- 2) Wagen und Bespannung besitzt, welche den Anforderungen des Publikums nach dem Urtheil der Polizeibehörde entsprechen;
- 3) eine Sicherheits-Leistung in baarem Gelde hinterlegt.

§. 4.

Die Sicherheits-Leistung, welche den Zweck hat, etwa entstehende Entschädigungsansprüche oder verwickelnde Strafe zu decken — soll bestehen:

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) für den Besizer eines Dmnibus in | 250 fl. |
| 2) für einen Conducateur, der jedem Dmnibus beigegeben sein muß, in | 100 fl. |
| 3) für den Besizer einer Troshke oder eines Fiaces in | 50 fl. |

Die bezeichneten Cautionssummen werden auf den Namen des Cautionsstellers verzinslich hinterlegt, jedoch so, daß sie nur mit Genehmigung der Polizeibehörde wieder erhoben werden können. Die Ausfolgung der Caution — soweit nicht etwa Ansprüche darauf vorgemerkt sind, — muß augenblicklich verfügt werden, wenn der fragliche Gewerbsbetrieb aufgegeben wird.

§. 5.

Die Fuhrwerke welche zu den obenbezeichneten Fahrten die Berechtigung erhalten, werden zur Erleichterung der Ordnung im Dienst mit Nummern versehen, und die einzelne Conducateurs tragen zur Auszeichnung die Nummern des Wagens auf dem Kragen.

§. 6.

Für die Fahrten aus der Stadt nach dem Bahnhofe und von da nach der Stadt wird eine bestimmte Personentaxe festgesetzt, und für die übrigen Fahrten wird der Preis nach Verhältniß der Zeit, während welcher der Wagen benützt wird, bestimmt. —

Die unterzeichnete Behörde wird die festgesetzten Taxen von Jahr zu Jahr, jeweils auf den 1. November einer Revision unterwerfen.

§. 7.

Die Berechtigung zum Betrieb dieses Gewerbs soll zurückgezogen werden:

- 1) Wenn der Besizer des Wagens sich Vergehen, Unregelmäßigkeit im Dienst, unanständiges Betragen und dergl. zu Schulden kommen läßt. Wegen kleineren Dienstverletzungen soll übrigens eine Entziehung der Berechtigung nur statt finden, wenn vorher innerhalb eines Jahres 3 Strafen verfügt werden mußten;
- 2) wenn die vorgeschriebene Cautionssumme unvollständig und nicht wieder ergänzt wird;
- 3) wenn Wagen und Bespannung den Anforderungen nicht mehr entsprechen, und unerachtet zweimaliger Erinnerung nicht in gehörigen Stand gesetzt werden.

§. 8.

Die Aufstellung dieser Fuhrwerke und ihr Dienst innerhalb der Stadt und nach dem Bahnhof wird von der unterzeichneten Behörde näher bestimmt werden, wenn sich eine hinreichende Anzahl von Unternehmern gemeldet, und darnach die Zahl der Fuhrwerke im Ganzen, und nach den einzelnen Gattungen näher bekannt sein wird.

Hierauf werden sodann auch die weiteren Vollzugsbestimmungen erlassen und soweit nöthig veröffentlicht werden.

Karlsruhe den 28. März 1843.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

P i c o t.

Bekanntmachungen.

Freitag den 31. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden zur Heimzahlung auf den 1. August d. J.

20 Stück städtische Amortisationskassen-Obligatio-

nen zu 500 fl.

20 Stück städtische Amortisationskassen-Obligatio-

nen zu 100 fl.

verloost.

Die Ziehung geschieht zur genannten Zeit öffentlich im Rathhaus-Saale, wovon die Betreffenden hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Karlsruhe den 16. März 1843.

Gemeinderath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Bau-, Nutz- und Brennholzversteigerung.] Aus dem Domäneawald Rittnert, Forstbezirks Berg-

Freitag d. 31. d. M. Morgens 8 Uhr nachverzeichnete Holzsortimente durch Forstpraktikant Ludwig öffentlich versteigert werden, als:

3 eichene Nutzholzklöge,

9 tannene Baustämme,

2 " Gerüststangen,

375 " Baumstükel,

6100 " Pfähle,

2900 " Bohnenstecken,

6½ Klafter buchen Scheitholz,

6½ " eichen "

3 Klafter aspen Scheitholz,

7½ " tannen und forlen Scheitholz,

5½ " buchen Prügelholz,

3 " Klobholz,

650 buchene Wellen und

325 gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist zur oben bestimmten Zeit beim Rittnertshof.

Karlsruhe den 23. März 1843.

Großh. Forstamt.

Fischer.

(1) [Versteigerung von geschnittenem Holz und Abfallklögen.] Freitag den 31. März 1843 Nachmittags 2 Uhr wird auf dem Holzplaz bei Durlach am Liffengraben eine große Quantität eichener Schwarten in Parthien von 150 Stück, die sich noch zu Nutzholz eignen, sowie eichene und forlene Abfallklöge gegen baare Zahlung versteigert, wozu man die Liebhaber einladet und besonders die Herren Schreiner-, Zimmer- und Glasermeister darauf aufmerksam macht.

Karlsruhe den 28. März 1843.

Großh. Centralkasse für den Eisenbahnbau.

E. K a u.

(2) [Pferdversteigerung.] Donnerstag den 30ten dieses Vormittags 9 Uhr wird im Kasernenhof zu

Gottesau ein ausrangirtes Artillerie-Pferd, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 26. März 1843.

Aus Auftrag

des Großh. Commandos der Artillerie-Brigade.

G. Koch, Regiments-Quartiermeister.

(1) [Versteigerung] Donnerstag den 30. dieses Monats Nachmittags 2 Uhr läßt die grüne Hofwirthin Höck dahier ihr Gartenhaus nebst Kegelbahn auf den Abbruch gegen baare Bezahlung öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 28. März 1843.

Aus Auftrag:

Friedrich Seippel.

(1) [Fahrradversteigerung.] Freitag den 31. dieses Monats Vormittags 9 Uhr wird in der Schloßstraße im Hause Nro. 7. neben dem Zähringer Hof, Schreinwerk, worunter ein Kanapee mit 6 Sessel, ein ordinaires Kanapee, zwei Kleiderkästen, ein runder Tisch, zwei kleine Tische, ein Kommod mit Glasauffatz, zwei Pfeilerkommode, 4 Stück nussbaumene Bettladen, eine Staffelei, mehrere Betten, Bett und Tischweißzeug, Küchengeräth, ein Badzuber und sonstiger Hausrath, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 28. März 1843.

Aus Auftrag:

Friedrich Seippel.

(1) [Bücherversteigerung.] Heute Mittwoch den 29. März, um 1½ Uhr werden in der neuen Waldstraße Nro. 53. mehrere Bücher juristischen, politischen u. Inhalts versteigert, unter andern: Zacharia's franz. Civilrecht, einiges von Vignon, de Pradt, v. Rotteck, Klüber, acht Jahrgänge der Allgemeinen Zeitung, A. Müller's Archiv der neuesten Gesetzgebung, Law, Ch. Fourier u.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In Nro. 8. der Erbprinzenstraße sind auf den 1. May parterre 2 ineinandergehende ganz neu tapezirte elegant möblirte Zimmer mit Bett an einen ledigen höheren angestellten Beamten zu vermietthen, und könnte auch die Bedienung besorgt und das Frühstück dazu gegeben werden.

In der Herrenstraße Nro. 15. sind zwei Zimmer, von denen das eine auf die Straße geht mit oder ohne Möbel auf den 23. April oder auch früher zu vermietthen.

Langestraße Nro. 95. im Seitengebäude ist ein Zimmer sogleich oder auf den 1. April zu vermietthen, ebendasselbst ist ein Kinder-Bett zu verkaufen.

In dem Eckhause der Langen- und Waldhornstraße Nro. 30. ist der untere Stock zu vermietthen, bestehend in 6 bis 7 Zimmern, ganz oder theilweise sammt Zugehör, auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Kronenstraße Nro. 42. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April oder 23. Juli bezogen werden.

Im vordern Birkel Nro. 7. ist im zweiten Stock in die Adlerstraße gehend, ein schönes Zimmer mit Möbel bis den 1. May zu vermieten.

In der langen Straße Nro. 84. ist im Hintergebäude ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. April oder 1. May zu vermieten, es kann auch wenn es verlangt wird, eine Küche dazu gegeben werden.

In der Karlsstraße Nro. 37. ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, ein Mansardenzimmer, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftliches Waschhaus, und kann bis den 23. Juli bezogen werden.

In der neuen Amalienstraße Nro. 21 gegenüber der neuen Infanterie-Kaserne, sind im 3. Stock 3 geräumige Zimmer nebst Küche, Speicherkammer, Holzremise und Keller auf den 23. Juli zu vermieten.

In der alten Herrenstraße Nro. 5. ist im mittlern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und allen Erfordernissen, und ist auf den 23. April oder 23. Juli zu beziehen. Das Nähere im untern Stock rechts.

Spitalstraße Nro. 55. ist ein möbliertes Zimmer mit einem Cabinet auf den 1. May zu beziehen.

In der Zähringerstraße Nro. 44. ist ein schönes möbliertes Mansardenzimmer bis den 1. April zu beziehen und im zweiten Stock ist ein schönes möbliertes Zimmer bis zum 1. May zu beziehen.

In freundlicher Lage, an freiem Plage ist eine Wohnung ebener Erde von 5 tapezirten Zimmern, Bedienten- und Magdzimmer, Küche, Keller, Holztag, mit oder ohne Stallung, auf den 23. Juli zu vermieten. Im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In Nro. 92. der langen Straße ist im untern Stock ein Zimmer mit Alkof auf die Straße gehend mit oder ohne Bett und Möbel für ledige Herrn auf den ersten May zu beziehen.

In der Langenstraße beim polytechnischen Institut ist bei einer stillen Familie ein möbliertes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken zu vermieten, auch kann die Kost gegeben werden. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

In der Zähringerstraße Nro. 6. sind nachstehende zwei neu hergerichtete Wohnungen auf den 23. April an stille Haushaltungen zu vermieten:

ein Logis von 6 ineinandergehenden Zimmern, ein dergleichen im Hintergebäude von 3 Zimmern nebst Küche, Speicher, Holzremise &c.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelte gerichtliche Versicherung liegen 957 fl. Pfluggelder im Ganzen oder getheilt zum Ausleihen parat. Näheres lange Straße Nro. 24.

(1) [Kapitalgesuch.] Ein hiesiger Bürger wünscht 150 fl. gegen gerichtlichen Eintrag aufzunehmen. Die Lustringende wollen gefälligst ihre Adressen im Comptoir dieses Blattes abgeben.

(1) [Gesuch.] In eine hiesige Bierwirthschaft wird ein gewandter Aufwärter gesucht der sogleich eintreten kann. Näheres lange Straße Nro. 142.

(1) [Gesuch.] Eine junge gesunde Person sucht eine Stelle als Säugamme. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Näheres zu erfragen in dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen die kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich oder auf Ostern in Dienst zu treten. Zu erfragen in der Ruppurrer Thorstraße Nro. 14. hintenaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut bügeln und nähen kann, und alle Arbeit gut versteht, die von einem ordentlichen Mädchen verlangt werden kann, wünscht eine Stelle auf Ostern als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen in der Schlossstraße Nro. 4. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das gut kochen, Backen und im Früchteeinmachen sehr bewandert, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Ostern bei einer Herrschaft, in einem Gasthaus oder in einem Privathaus eine Stelle zu erhalten. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person, welche im kochen und allen häuslichen Arbeiten sehr erfahren, auch bei ihrer letzten nunmehr verstorbenen Herrschaft 14 Jahre in Dienst stand, überhaupt die besten Zeugnisse aufzuweisen vermag, sucht wiederum einen passenden Dienst. Näheres Zähringerstraße Nro. 3.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf Ostern bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Näheres Stephaniensstraße Nro. 7. im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches kochen und nähen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft auf kommende Ostern zu erhalten. Näheres zu erfragen in der Kreuzstraße Nro. 12. im zweiten Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] Im innern Birkel Nr. 9. im untern Stock sind 2 Paar hochgelbe Kanarienvögel sammt Hecke zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein weißer tannener Tisch, wovon das Gestell und das Blatt zusammen gelegt werden kann, von 9' Länge und 4' Breite ist zu verkaufen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Aeckervermietung.] Einige Aecker, sehr nahe beim Mühlburger Thor sind halbmorgenweis auf ein oder mehrere Jahre billig zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Amalienstraße Nro. 14.

(1) [Anzeige.] Man wünscht ein gut erhaltenes Klavier zu vermieten, auch werden daselbst tannene Tische und Bücherschäfte billig verkauft. Näheres in der Waldhornstraße Nro. 20.

Privat-Bekanntmachungen.

Wiederholt sehe ich mich veranlaßt anzuzeigen, daß nur ich die alleinige Niederlage von dem in Holland gebrannten Java-Caffee (nicht Cheribon, der nach seinem äußern für Java verkauft wird) besitze.

Conradin Saagel,
vormals C. L. Döring.

Eine hübsche Auswahl von Blumen, Bänder, Spigen und Auslegträgen sind angekommen bei
Geschwister **Kölsch**,
am Ludwigsplatz Nr. 53.

Wir erlauben uns ein verehrliches Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß mit dem 1ten kommenden Monats das zweite Quartal des
Karlsruher Stadt- & Landboten
beginnt und laden zu neuem Abonnement ein.

Inserate jeder Art werden stets aufgenommen und sind von so größerem Erfolge, da der Stadt- und Landbote nicht allein in allen Dörfern des Land- amtsbezirks gehalten wird, als auch in der Residenz sich einer stets wachsenden Verbreitung erfreut. Der Abonnementspreis ist **dreißig Kreuzer** per Vierteljahr.

Karlsruhe den 27. März 1843.

Artisticches Institut,
Fr. Gutsch & Rupp.

**Reisegelegenheit über Rastatt
nach Baden.**

Vom 30. d. M. gehen wieder jeden Tag zwei

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schwelberg, Kfm. v. Aachen. Hr. Finter, Part. von Eslingen. Hr. Weiß, Kfm. von Mannheim. Hr. Meyer, Kaufm. von Reilingen. Hr. Klingler, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Kamberger, Kfm. von Freiburg. Hr. von Büstenberg von Bonn. Hr. Meyer, Kaufm. von Mannheim. Hr. Wüß, Kfm. von Langenau. Hr. Fingado, Kaufm. von Lahr. Hr. Frit, Rentammann von Germerheim.

Im Deutschen Hof. Hr. Goldner, Dr. v. Halle. Hr. Damberg, Part. von Landau. Hr. Banner, Kfm. von Colmar. Hr. Burey von Paris.

Im Englischen Hof. Hr. Landry, Institutierte Chef von Luzern. Hr. Frank, Partik. von Heidelberg. Mad. St. Andree von Brüssel. Hr. Tuiton, Rent. v. London. Hr. Drachier, Kfm. v. Paris. Hr. Nechtas, Kfm. v. Lausanne. Hr. Schmidt mit Fam. u. Bed. v. Landau. Hr. Schneider, Rent. v. Leipzig. Hr. Spielmann, Kfm. von Stuttgart. Hr. Müller, Part. von Landau.

Im Erbprinzen. Marquis von Bedmar mit Fam. und Bed. aus Madrid. Hr. Baron von Courtoys mit Fam. und Bed. daher. Hr. Dufay, Banquier mit Gattin und Bed. von Frankfurt. Hr. Wasserfmann, Consul von Mannheim. Hr. Gehrmann, Offizier v. Rastatt. Hr. Blier, Bauinspektor von Mainz. Hr. Hubach, Fabrikant v. Düren. Hr. Daschwood, Kapitain aus England. Hr. Hawkins, Rent. daher. Hr. Hubalek, Kfm. von Oppenheim. Hr. von Cronstadt, Oberst von St. Petersburg. Hr. Klein, Kfm. von Mannheim.

Im goldenen Adler. Mad. Helfenstein v. Heidelberg. Hr. Raab, Mechanikus von Mühlhausen. Hr. Sauer, Mechanikus daher.

Im goldenen Hirsch. Hr. Gauger, Dr. von Rothweil. Hr. Abel von Gernsbach. Hr. Kraft aus Tirol. Hr. Dreher, Kfm. von Lahr.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Klein, Kfm. von Lüneville. Hr. Martin, Rent. aus Marseille. Hr. Robin, Rent. mit Fam. daher.

Im goldenen Ochsen. Hr. Kruse, Kaufm. von Mainz. Hr. Leibler, Stud. von Heidelberg. Hr. Heringer, Part. von Steinbach. Hr. Muff, Partik. von Strittmatt. Hr. Polac, Kfm. von Wien. Hr. Dörflinger, Fabrikant v. Pforzheim. Hr. Fuchs v. Bretten.

Omnibus-Wägen über Rastatt nach Baden ab, und zwar Morgens 6 Uhr und Mittags 2 Uhr, und von Baden retour Morgens 7 Uhr und Mittags 3 Uhr.

Die Vorbemerkung geschieht wie bisher bei
Cassettier **Kappler**,
alte Kreuzstraße No. 3.

Ich kann nicht unterlassen der Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft, bei welcher ich meine Fahrnisse versichert hatte, meinen Dank öffentlich zu erstatten, für das milde u. reelle Verfahren, womit sie die Regulirung des mich am 24. vor. Monats betroffenen Brandunglücks vernahm und wofür ich die Entschädigungssumme durch den Herrn. Gl. Agenten der Gesellschaft in Karlsruhe bereits baar ausbezahlt erhielt.

Uersmühle bei Darladen den 27. März 1843.
U. Schmitt.

Conzert-Anzeige.

Mittwoch den 29. findet die 7. musikalische Abendunterhaltung im Lyceums-Saale statt. Näheres sagt der Anschlagzettel.

Hr. Schiefinger, Kfm. von Pforzheim. Hr. Knittel, Student v. Heidelberg. Hr. Braus, Kfm. v. Bokenheim.

Im Hor von Holland. Hr. Bach, Pharmaceut von Lüdingen. Hr. Birtb, Partik. von Ulm. Hr. Schupp, Rentammann v. Obergimpfern. Hr. Schupp, Student von Heidelberg. Hr. Jäger, Kfm. v. Mainz. Hr. Walling, Kfm. von Frankfurt. Hr. Winter, Kfm. daher. Mad. Helmenreich von Mannheim.

Im Kaiser Alexander. Hr. Bohausener, Hdm. von Mietersheim. Hr. Haag von Gleibingen.

Im König von England. Hr. Kain von Mainzstadt.

Im Pariser Hof. Hr. Holz, Fabrikant v. Tuttlingen. Hr. Kempp, Kfm. von Reutlingen. Madame Prinz von Rastatt. Hr. Bonmots, Rent. von Brüssel. **Im Rheinischen Hof.** Hr. Lark von Einsheim. Mad. Brägel und Mad. Theurer von Kalm.

Im Ritter. Hr. Schweigle, Part. mit Gattin v. Döbel. Hr. Binz, Bezirksthierarzt von Herbolzheim. Hr. Spigfaben von Frankweiler.

Im Römischen Kaiser. Hr. Abele, Kfm. von Bühl. Hr. Bender, Kfm. von Urach. Hr. Kog, Fabrikant von Essingen. Hr. Ungerer, Student von Lüdingen. Hr. Jeannotat, Kaufm. von Mannheim. Hr. Zittel, Kfm. von Rügen. Hr. Müller, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Fester, Gutsbesitzer von Falkenberg.

Im Schwänen. Hr. Gerber, Forstpraktikant von Bischofsheim. Hr. Braun v. Einbringen. Hr. Schnausfer von Birkenfeld. Hr. Gut von Plankstadt.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Werber, Hdm. von Bruchsal. Hr. Zirich, Kfm. von Darmstadt. Hr. Maier von Möskirch.

Im Waldhorn. Hr. Signond, Kfm. von St. Quentin. Hr. Dehale, Mechanikus von Pforzheim.

Im Bähringer Hof. Hr. Dallmus, Kaufm. von Mannheim. Hr. Dyppeheim, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Samelson, Kfm. von Berlin. Hr. Leisewig, Kfm. von Bremen. Hr. Kennberg, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Mitschak, Kfm. von Biel. Hr. Gbisch, Kaufm. von Meurs. Hr. Krauth von Heidelberg.

In Privathäusern.

Bei Freifrau von Geufau: Hr. Baron von Leutrum, k. würt. Legations-Sekretär von Stuttgart. — Bei Hrn. Oberforstrath Laurop: Hr. Laurop, Bezirksförster von Bruchsal. — Bei Hrn. Dr. Döring: Hr. Laterner, Comis von Heidelberg. — Bei Hrn. F. J. Herzer: Mad. Herzer von Bretten.